

Kettersche s Archiv Eringerfeld

240

1684 Januar 1.

Die Meierei und Kötter der Dorfschaft Oestereyden verkaufen dem Raban Christoff von Hörde, Domkapitular zu Hildesheim und Droste zu Wiedelage, Erbherr zu Eringerfeld und Störmede für 525 Reichstaler einen Holzplatz an dem Eringerfeldischen Struchfelde ins Osten und der Hohe Fahrde nortwärts, int suden aber an dem Oestereyder Meygers Johan Böhnen, im westen vurm Oestereyder primenplätzchen, sodann vor d s Hern von Korff zu Stormede kleinen Geholtzes in Norden abgehawen von danen aussen Westen ins Osten bis auf einen abgebrannten Buchenstam am Kotterwege bis zum Stormedischen Geholz das Röddeken genannt Herlaufens und getzogen mehren teils mit Holz erwachsen!

Original deutsch Pg.

Unterschrift des Notars Herman Kockel, des Rhabanius Lotherius Berghoff, Pfarrer zu Hoinckhausen, und der Vertreter der Oestereider Dorfschaft.

Siegel des Notars.

Auf der Rückseite der Urkunde Bestätigung des Verkaufs durch den kurkölnischen Offizial zu Werl.

Grosses Siegel des Offizials.